

Basel, 31. Mai 2020

Jahresbericht 2019

2019 war für den öffentlichen Verkehr in der Nordwestschweiz ein gutes Jahr. Zwar stagnierten die Fahrgastzahlen, auf der anderen Seite konnten wichtige Weichen für die Weiterentwicklung des öV in unserer Region gestellt werden. Hervorzuheben ist der Bundesbeschluss zum Ausbausritt 2030 / 2035, der für die Nordwestschweiz zahlreiche Projekte enthält, namentlich die Projektierungsmittel für das Herzstück und die Realisierung der Doppelspur im Laufental. Im 2019 erfolgte auch der Spatenstich für den Vierspurausbau in Liestal, als Voraussetzung für den Viertelstundentakt der S-Bahn bis Liestal. In Basel-Stadt startete der politische Prozess für den Ausbau des Tramnetzes mit dem Projektierungskredit für drei Neubaustrecken im neuen Klybeckquartier, im Petersgraben und im Claragraben. Und die BVB erlebten einen erneuten Führungswechsel – die Zeichen stehen gut, dass es diesmal dauerhaft ist und zu nachhaltigen Verbesserungen beim krisengeschüttelten Unternehmen kommt.

Trotzdem kommt dieser Jahresbericht nicht mit einem sorgenvollen Blick in die Zukunft daher. Die Corona-Pandemie hat den öffentlichen Verkehr gewaltig zurückgeworfen. Aufgrund der vom Bundesrat ergriffenen Massnahmen zur Pandemiebekämpfung ist die Zahl der Fahrgäste vollständig eingebrochen und erreichte in der Nordwestschweiz zum Höhepunkt der Krise noch 20 Prozent der üblichen Werte. Zwar hat seither eine gewisse Erholung eingesetzt – auf 40 bis 50 Prozent – aber bis zu einer vollständigen Erholung wird es noch Monate, wenn nicht Jahre dauern. Die IGÖV Nordwestschweiz hofft, dass sich die Situation trotz aller Befürchtungen in der Branche weiter erholen wird und die Kunden wieder zurückfinden. Leicht wird das nicht sein, zu gross ist die Angst vor Ansteckung im öffentlichen Verkehr, die mit den drastischen Massnahmen geschürt wurde. Die IGÖV Nordwestschweiz wird sich dafür einsetzen, dass «unserer Branche» ebenso wie anderen auch unter die Arme gegriffen wird, damit sie nicht nachhaltigen Schaden erleidet

1. Aktivitäten 2019

Die Schwerpunkte im Vereinsjahr 2019 lagen u.a. bei den Themen Tramnetz BVB und weiteren BVB-Themen, Elektrifizierung der Busnetze, der S-Bahn sowie dem Austausch und Dialog mit den öV-Unternehmen sowie den öV-Ämtern

1.1 Tramnetz BVB/BLT 2025

Eine Arbeitsgruppe der IGöV Nordwestschweiz hat einen eigenen Liniennetzvorschlag für das Basler Tramnetz 2025 entwickelt und diesen im Mai 2019 den Medien vorgestellt. Ziel ist es, die im Baudepartement in Planung befindliche Tramnetzerweiterung (neue Tramstrecken ins Klybeck, im Petersgraben und im Claragraben) mit einem kundenfreundlicheren Liniennetz politisch besser abzustützen und die Akzeptanz des Projekts damit zu verbessern. Der IGöV Liniennetzvorschlag bringt mehr Direktverbindungen, weniger Umsteigen und ist in den Betriebskosten erst noch günstiger. Unser Vorschlag stösst auf reges Interesse. Der Vorstand durfte ihn an zahlreichen Anlässen und Besprechungen Verkehrsunternehmungen, Behörden, der Grossratskommission UVEK wie auch Quartierorganisationen vorstellen. Die UVEK hat in ihrem

Bericht an den Grossen Rat das Baudepartment beauftragt, das Liniennetz in Zusammenarbeit mit der IGÖV nochmals zu überarbeiten. Die entsprechenden Arbeiten haben im 2020 begonnen.

1.2 Beschleunigungsprogramm BVB

Eine Studie von Avenir Suisse zeigt auf, wie langsam der öV in der Stadt Basel unterwegs ist. Eine Arbeitsgruppe der IGÖV erarbeitet einen Massnahmenkatalog, wie dem entgegenzusteuern ist. Stichwörter sind: weniger Behinderung fürs Tram durch Aufhebung der in vielen Strassen sehr nahe an die Tramgleise markierten Parkfelder, konsequente Grüne Welt und Stopp der Aufhebung von Eigentrassees für Tram und Bus. Die Arbeiten gehen im 2020 weiter und fliessen in die Vernehmlassung zum in der Volksabstimmung erfolgreichen Gegenvorschlag zu den Autoinitiativen des Gewerbeverbandes.

1.3 Hauptstrasse Birsfelden: so nicht

Der Kanton Baselland plant die Neugestaltung der Birsfelder Hauptstrasse, zwischen Breite und Tramendstation des 3ers. Der im 2019 vorgestellte Plan sieht zwar begrüßenswerte Verbesserungen für Velofahrende und Fussgänger vor, ebenso eine ansprechendere Anbindung ans Birsfelder Zentrum. Gar nicht einverstanden ist die IGÖV aber mit dem Vorschlag, dafür das Eigentrassees des Trams aufzuheben. Die Tramlinie 3 würde dadurch wohl täglich im Stau steckenbleiben und an Attraktivität ganz massiv verlieren. Mit Auswirkungen auf die ganze Stadt Basel bis Saint-Louis. Die IGÖV hat deshalb im Mitwirkungsverfahren verlangt, dass wenigstens in Fahrtrichtung Stadt das Eigentrassee beibehalten wird.

1.4 Elektrobusse bei BVB, BLT und AAGL

Vorwärts geht es in der Nordwestschweiz mit der Elektrifizierung des Busverkehrs. Die BVB plant eine Totalumstellung aller Buslinien bis 2027 auf Batteriebusse, die BLT will als Pilotversuch die Linien 37 und 47 umstellen, die Autobus AG Liestal will vorerst zwei Batteriebusse beschaffen. Fehlt in der Nordwestschweiz nur noch PostAuto. Auch zu diesem Thema hat die IGÖV Nordwestschweiz eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Die AGr liess sich von BVB und BLT, aber auch VBZ und Bernmobil aus erster Hand informieren. Die grossen Herausforderungen sind nicht die Beschaffung der neuen Busse, sondern die Umstellung des Gesamtsystems, das in Basel bis zum Neubau der Busgarage Rankstrasse geht. Die IGÖV unterstützt die ÖV-Unternehmen bei diesen Bemühungen.

1.5 Exkursion nach Bern

Die Jahresexkursion führte rund 25 Mitglieder nach Bern. Bei BERNMOBIL bekamen wir einen umfassenden Einblick in den Pilotbetrieb mit Elektrobusen auf der Buslinie 17 nach Köniz Weiermatt. Anschliessend ans Mittagessen präsentierte uns der RBS die Pläne für den Ausbau des Bahnhofs Bern mit dem neuen Tiefbahnhof RBS.

1.6 Generalversammlung 2019 und 20 Jahre Herzstück

Die Generalversammlung vom 8. Mai 2019 war ganz dem Thema Herzstück gewidmet. Der scheidende Präsident, Stephan Maurer, hat die Entwicklung stark mitgeprägt und schaffte es, als Referenten und Gäste für die GV die Macher der ersten Stunde zusammenzutrommeln und einen Blick auf die Entstehungsgeschichte, aber auch die weiteren Perspektiven zu vermitteln.

1.7 Vernehmlassung Angebotsdekret BL

Die IGÖV hat sich an der Vernehmlassung zum «Angebotsdekret» des Kantons Basel-Landschaft beteiligt. Das Angebotsdekret legt die Grundsätze für die Bestellung von Leistungen im regionalen Personenverkehr fest und ist deshalb von zentraler Bedeutung für den ÖV im Landkanton. Das Geschäft kommt im 2020 in den Landrat.

1.8 Autoinitiativen des Gewerbeverbands abgelehnt –Gegenvorschlag angenommen

Die IGÖV hat sich an der Abstimmungskampagne gegen die Autoinitiativen des Gewerbeverbandes aktiv engagiert, mit Erfolg. Die Initiativen wurden abgelehnt, der Gegenvorschlag am 9. Februar 2020 angenommen.

1.9 Baustellenfahrpläne SBB

Die SBB bescherte der Nordwestschweiz im Sommer einen extrem kurzfristig kommunizierten «Baustellenfahrplan» in Richtung Gotthard. Der stündliche Intercity wurde wegen Bauarbeiten ersatzlos aufgehoben, mit erheblichen Angebotsverschlechterungen in der Sommersaison in die touristischen Gebiete der Zentralschweiz. Die IGÖV hat sich dagegen wortstark und medial gewehrt. Zwar konnte das Vorhaben nicht gestoppt werden. Doch im Dialog mit der SBB hat die IGÖV erreicht, dass wichtige baustellenbedingte Fahrplaneinschränkungen in Zukunft viel früher, wenigstens 12 Monate im Voraus angekündigt werden, so dass allenfalls noch Einfluss genommen werden kann.

1.10 Weitere Themen

- Wir unterstützten die Petition für ein friedliches Nebeneinander von Herbstmesse und Tram Petersgraben.
- Wir begrüßten die Gegenseitige Anerkennung von U-Abo und RVL-Tickets im grenzüberschreitenden Verkehr.
- Wir liessen uns vom Projektleiter des Herzstücks, Rudolf Dieterle, über den aktuellen Planungsstand zum Neubau der Margarethenbrücke mit neuem platzartigen Bahnhofzugang West informieren. Leider führt die Übernahme der Projektleitung durch das BAV hier nicht zu einer Beschleunigung sondern eher zu einer Verzögerung.
- Das neu zusammengesetzte Präsidium intensivierte den Dialog mit den öV-Unternehmen und -Ämtern. In diesem Rahmen fand ein fachlich hochstehender Austausch statt mit den Leitungen von BVB, BLT, PostAuto Nordwestschweiz, AAGL, MOB und BUD. Der Austausch wird geschätzt und weitergeführt.
- Am 6. Kundenforum informierte die SBB zum künftigen Angebot im Fernverkehr auf der Gotthardachse. Ausserdem vermittelte sie einen informativen Überblick über alle bis ca. 2030 geplanten Ausbauprojekte in der Nordwestschweiz. Dazu gehören u.a. der Vier-spurausbau in Liestal, die Überwerfung Muttenz mit viertem Perrongleis, die Realisierung der Haltestelle Solitude, der Ausbau des Lichtraumprofils auf der Elsässerbahn für den Güterverkehr (4-Meter-Profil) sowie der Ausbau des Bahnhofs SBB (neue Gleise 19 und 20, zusätzliche Personenüberführung). Ausserdem informierte die SBB über die kommende Sanierung des Hauensteinbasistunnels.
- Mitglieder des Vorstands nahmen am Aggloforum 2019 in Lörrach sowie an der Feier zu «10 Jahre Amt für Mobilität» teil.

2. Vorstand

Der **Vorstand IGÖV Nordwestschweiz** traf sich im 2019 zu insgesamt 8 Sitzungen.

Im Vorstand kam es zu einem Führungswechsel. Stephan Maurer, der unsere Organisation seit 2009 engagiert präsidierte, gab den Stab an der Generalversammlung vom 8. Mai 2019 weiter an Stephan Appenzeller. Er bleibt aber im Vorstand weiterhin für den Vorstand aktiv. Die an der GV anwesenden Mitglieder verdankten Stephan Maurers grosses Engagement mit einem herzhaften Applaus. Neu in den Vorstand eingetreten ist Thomas Noack, Landrat der SP und Leiter Stadtbauamt der Stadt Liestal. Seine formelle Wahl erfolgt an der GV 2020. Der Vorstand setzt sich seither wie folgt zusammen:

Stephan Appenzeller	Binningen	Präsident
Philippe Oswald	Bottmingen	Vizepräsident
Christoph Wydler	Basel	Vizepräsident

Marco Suter	Basel	Kassier
Stephan Maurer	Basel	
Hans Abt	Dornach	
Yves Gasser	Basel	
Christine Gorrengourt	Ettingen	
Peter Plattner	Binningen	
Beat Leuthardt	Basel	Grossrat BS
Dieter Rehmann	Münchenstein	Gemeinderat Münchenstein
Jörg Vitelli	Basel	Grossrat BS
Thomas Noack	Bubendorf	Landrat BL

3. Finanzen

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem positiven Saldo von 1'977.25 Franken ab. Der Gewinn ist vor allem auf geringere Kosten für Versand und Porto sowie Aufträge / Studien zurückzuführen. Für Details wird auf die Erfolgsrechnung und die Bilanz verwiesen.

4. Kommunikation

2019 nahm die IGÖV Nordwestschweiz zu den folgenden Themen in den **Medien** Stellung:

- Tramnetz 2025 – Liniennetz der IGÖV
- GV 2019 – Stephan Appenzeller zum Präsidenten gewählt.
- Ausserdem erfolgten diverse Stellungnahmen in den lokalen Medien zu tagesaktuellen öV-Fragen.

Seit 2019 ist die IGÖV Nordwestschweiz ausserdem auf Facebook und Twitter präsent.

5. Mitglieder

Ende 2019 zählte die IGÖV Nordwestschweiz 172 Einzelmitglieder (-3), 56 Paarmitglieder (-4) und 7 Kollektivmitglieder (+1). Wir erhalten immer wieder einzelne Neuanmeldungen – jedoch scheiden viele langjährige Mitglieder altershalber oder infolge Tod aus.

Helfen Sie mit weitere Mitglieder aus Ihrem Bekanntenkreis für unseren Verein zu gewinnen. Gerne senden wir Ihnen Werbe-Flyer zu und verweisen auf unsere Homepage: <http://www.igoev.ch/nordwestschweiz>.

6. Dank

Mein grosser Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern und weiteren Vereinsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement. Es macht Spass, sich für die IGÖV und den öV einzusetzen – und die IGÖV wird auch gehört!

31. Mai 2020

Stephan Appenzeller
Präsident IGÖV NWCH